

Befetzte Stellen.

[2659] Die Herren Bewerber um die in meinem Geschäfte offen gewesene Gehilfenstelle benachrichtige ich hierdurch u. it Dank, dass dieselbe wieder besetzt ist.

Wien, 13. Januar 1890.

Franz Deuticke, Sort.

Bermischte Anzeigen.

Pariser Journale für 1890.

[1698]

Bestellungen bitten uns rechtzeitig aufzugeben. Zusendung erfolgt in unseren wöchentlich mehrmaligen

Eilsendungen nach Leipzig.

Die Expedition geschieht mit absoluter Genauigkeit, so dass alle so lästigen Reklamationen von vornherein ausgeschlossen sind.

Handlungen, welchen unser mit Journal-Verlangzetteln (allerbilligste Preisansetzung) versehenes Cirkular nicht zugegangen sein sollte, bitten dasselbe direkt per Post zu verlangen. Auch können die

Journale per Kreuzband

an jede Adresse direkt versandt werden und zwar von den Administrationen selber, so dass also nicht der geringste Zeitverlust entsteht.

Probenummern

stehen, soweit möglich zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Paris, 189, Bould. St. Germain.

Jules Peelman & Cie.

Zur gef. Beachtung.

[2678]

Die Fälle des Nichteinlösens von Barfakturen mehrten sich in so unangenehmer Weise, daß ich gezwungen bin, hierdurch wiederholt bekannt zu machen, daß ich direkte Bestellungen von Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnungsverfehr stehe, nur ausführe, wenn der Betrag beigefügt ist, andernfalls aber die Bestellung zur Ausführung nach Leipzig sende, und werde ich mich nötigenfalls auf diese gegenwärtig dreimal und seit Jahren oft wiederholte Anzeige berufen.

Jena, 15. Januar 1890.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

An die Herren Verleger!

[1971]

Laut Adressbuch wähle ich selbst; ich bitte daher an mich nichts unverlangt expedieren zu wollen. Jedem meiner Bestellzettel ist ein Coupon angefügt, ohne welchen mein Herr Kommissionär alles zurückweist.

Hochachtungsvoll

Schwiebus. C. Wagner'sche Buchhdlg.

Nichts unverlangt!

[994]

Die vielen unverlangten Zusendungen, die mir trotz meiner Notiz im Adressbuch, daß ich meinen Bedarf selbst wähle, stets zugehen, und für die ich zum größten Teile keine Verwendung habe, die mir im Gegenteile eine Menge kostbare Zeit rauben und unnütze Spesen verursachen, veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich von Neujahr 1890 an unverlangte Zusendungen, mit Ausnahme von jenen Herren Verlegern, die ich darum speziell ersucht, nicht mehr annehme.

Für die Folge werde meine Verlangzetteln mit Coupons versehen, mit welchen die Fakturen zu belegen sind, und ist mein Herr Kommissionär beauftragt, Pakete ohne solche von der Annahme zurückzuweisen.

Ich bitte diese meine Erklärung, die dreimal im B.-Bl. zum Abdruck gelangt, zur gef. Notiz zu nehmen.

Wien, im Januar 1890.

G. Daberkow's Sort.

Zur gef. Beachtung.

[2765]

Auf größere Zahlungen, welche schon vor der Oester-Messe geleistet werden, gewähren wir außer dem üblichen 1% Rebagio eine Gutschrift von 3% Zinsen p. anno, vom Tag der Zahlung bis zum D.-M.-Zahltag gerechnet.

Regensburg, im Januar 1890.

Verlags-Anstalt vorm. G. J. Manz.

Einbanddecken und Sammelkasten zur Gartenlaube.

[287]

Diese seit 11 Jahren erscheinende neue Decke zur „Gartenlaube“ ist in braunem Kaliko mit reichster Gold- und Schwarzpressung ausgestattet.

Nach einem Entwurf des Herrn Prof. Graff in Dresden dürfte diese Decke wohl in Bezug auf stilvolle Ornamentik, als auch hinsichtlich der äußerst soliden gediegenen Ausführung ganz besondere Beachtung verdienen.

Der äußerst billig gestellte Preis beträgt:

für die Decke 1 M 25 S ord., 1 M netto.

In Partien fortan 11/10 Expl. für 10 M bar, u. 25 Expl. für 21 M 25 S

Gleichzeitig halte ich die Sammelkasten zur Aufbewahrung der einzelnen Nummern der Gartenlaube, welche durchaus solid und dauerhaft gearbeitet sind, bestens empfohlen.

Der Preis für die Sammelkasten ist:

3 M ord., 2 M 25 S netto.

Zur Erleichterung des Vertriebes habe ich Prospekte und Einband-Vorderseiten anfertigen lassen und bitte Sie, Ihren Bedarf gef. zu verlangen.

Leipzig.

Rudolph Hartmann.

[726]

H. Gedan,

Xylographisches Institut, Leipzig,

Thalstr. 2,

(Zilliale München)

empfiehlt sich den Herren Verlegern und Redakteuren zur Uebernahme von Holzschnittaufträgen, liefert umfangreichste und eiligste Aufträge in kürzester Zeit, in vorzüglichster künstlerischer Ausführung.

[169]

**Reinhold Kühn's
Geschäftsbücher
für Buchhändler.**

Kontobücher,

Strazzen u. Continuations-Listen

lose, sowie elegant u. dauerhaft gebunden.

Verlag v. Reinhold Kühn in Berlin W. 41.

Musterbuch wurde allgemein versandt;
auf Verlangen gratis.

[1185]



Französische Journale!

[1180]

Zusendung in meinen Eilgutsendungen, die mehrmals wöchentlich nach **Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., Prag, Budapest** und **Zürich** abgehen.

Nach Wunsch kann die Zusendung auch **per Kreuzband** und zwar in diesem Falle **direkt** von den Administrationen an die Herren Kommittenten oder an deren Kunden erfolgen.

Paris.

H. Le Soudier.

[1173]

ADRESSEN aller Branchen und Länder Hef. unter Garantie: International. Adressen-Verlagsanstalt (C. Herm. Sorbe) Leipzig I. (gegr. 1864), Kataloge, ca. 600 Branchen, 5,000,000 Adressen für 50 Pf. welche bei erster Bestell. vergüt. werden.

Karl Gerok †

[2560]

Porträt-Cliehés liefern wir in folgenden Grössen:

12:10 cm, 7 1/2:6 cm, 5:4 3/4 cm.

Preis pro □ cm 10 S.

Stuttgart.

Greiner & Pfeiffer.

[2344]

Export-Journal.

Deutsch-englisch-französische Monatsschrift für den internationalen buchhändlerischen Verkehr.

4 M jährlich.

Anzeigen: 1 Zeile 40 S, 1/10 Seite 10 M

1/4 S. 25 M, 1/2 S. 45 M, 3/4 S. 80 M.

Beilagegebühr: für 4800 Beilagen 48 M

G. Hedeler in Leipzig.